

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	17.06.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

Fachakademie für Sozialpädagogik: Weiterentwicklung der Erzieherausbildung (PIA/SEJ)

Bericht:

Im Jahr 2015 kündigte des StMUK erstmals im Rahmen des Modellversuchs OptiPrax ein alternatives Ausbildungsmodell für den Beruf des/der Erziehers/in an. Ziel war es die Ausbildung insbes. mittels eines Modells der "Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen" attraktiver zu machen. Zum Schuljahr 2016/17 startete der Modellversuch, an dem sich die Fachakademie für Sozialpädagogik, B10, auf der Basis einschlägiger Beschlüsse beteiligte (s. frühere Berichterstattung). Der Modellversuch wurde jüngst abgeschlossen. Im Ergebnis wird der Ausbildungsgang zum SJ 2021/22 als "Praxisintegrierte Ausbildung" (PIA) verstetigt und zugleich die Regelausbildung reformiert.

Aufgrund der hohen öffentlichen Aufmerksamkeit auf das Berufsbild des Erziehers / der Erzieherin in Verbindung mit der unmittelbaren Relevanz für die Stadt Nürnberg sowohl als Träger der Fachakademie für Sozialpädagogik an B10 als auch als Träger einer Vielzahl an Kindertagesstätten, soll an dieser Stelle über die verstetigte, dauerhafte Einrichtung des Bildungsgangs PIA informiert werden.

Die Verstetigung des Bildungsgangs PIA an B10 ist kostenneutral, da er als Umschichtung im Gesamtportfolio der Bildungswege zum/zur Erzieher/in umgesetzt wird.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es ist keine Diversity-Relevanz erkennbar.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- PA**
- Ref. V/J**
-

